

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

①2

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 89 13 431.1
- (51) Hauptklasse A45C 11/24
Nebenklasse(n) B65D 27/00 B65D 77/00
- (22) Anmeldetag 14.11.89
- (47) Eintragungstag 28.12.89
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.02.90
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Zusammenklappbares Etui für Gebrauchsgegenstände
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Ebener, Wilbert, 5244 Daaden, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Pürckhauer, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5900
Siegen

14.11.89

Zusammenklappbares Etui für Gebrauchsgegenstände

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein zusammenklappbares Etui für Gebrauchsgegenstände mit aus tiefgezogener Folie bestehenden, dem jeweiligen Gebrauchsgegenstand angepaßten und miteinander verrastbaren Einsätzen, die auf einem Umschlagblatt befestigt sind.

0 Bekannte Etuis dieser Art bestehen aus PVC, das nicht umweltfreundlich ist und daher auf Mülldeponien nicht gern gelagert wird. Das Umschlagblatt und die tiefgezogenen Einsätze, die über den Rücken des Umschlagblattes hinweg miteinander verbunden sind, werden durch HF-Schweißung miteinander verbunden. Die Herstellung ist noch relativ aufwendig.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Etui zu schaffen, das aus umweltfreundlichem Material kostengünstig hergestellt werden kann.

0 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Kombinationsmerkmale a) bis c) gemäß dem Kennzeichnungsteil des Schutzanspruchs 1 gelöst. Zweckmäßige Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Durch die Verwendung des Kartons oder steifen Papiers für das Umschlagblatt und PET, PS oder PP als Beispiele umweltfreundlicher Kunststoffe für die Einsätze wird nicht nur ein Etui geschaffen, das keine Entsorgungsschwierigkeiten bereitet, sondern auch ein solches, das kostengünstig hergestellt werden kann. Da die tiefgezogenen Einsätze aus ungefärbtem, d.h. farblos transparentem, Material hergestellt werden können, kann ein Farbeffekt dieser Einsätze einfach dadurch erzielt werden, daß lediglich die den Einsätzen zugewandte Fläche des aus Pappe bzw. glattem steifem Papier bestehenden Umschlagblattes

89.11.89

14.11.89

gefärbt ist. Die Beschichtung dieser Fläche des Umschlagblattes mit einem Dispersionskleber ermöglicht eine Heißversiegelung der Einsätze mit dem Umschlagblatt, was billiger ist als eine HF-Schweißung. Durch Vorsehen einer fensterartigen Ausnehmung im Deckelteil des Umschlagblattes wird das Etui gleichzeitig zu einer Blisterpackung.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt. Dabei zeigt

Fig. 1 in Perspektive ein geschlossenes Etui,

Fig. 2 eine Ansicht in Richtung des Pfeiles II an Fig. 1 und

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III-III in Fig. 2, jedoch bei geöffnetem Etui.

Das Etui 1 besteht aus einem Umschlagblatt 2 aus steifem Papier oder glatten Karton und aus zwei Einsätzen 3 und 4 aus umweltfreundlichem, tiefgezogenem Kunststoff, z.B. PET, PS oder PP. Das Umschlagblatt 2 trägt auf der den separaten Einsätzen 3 und 4 zugewandten Fläche eine dünne Beschichtung aus Dispersionskleber, so daß die Einsätze 3 und 4 mit dem Umschlagblatt 2 heißversiegelt werden können. Der eine Einsatz 3 bildet einen Deckelteil des Etais 1 und der andere Einsatz 4 einen Behälterteil mit einer Mulde 5 zum Einlegen eines Gebrauchsgegenstandes, z.B. einer Fingernagelzange (nicht dargestellt).

Das Umschlagblatt 2 kann in seinem mit dem deckelartigen Einsatz 3 versiegelten Teilstück eine fensterartige Ausnehmung 6 aufweisen, die durch den Einsatz 3 verschlossen ist, aber als Sichtfenster dient, so daß der eingelegte Gegenstand sichtbar ist und das Etui 1 gleichzeitig eine Blisterpackung darstellt.

Die aus Folienmaterial tiefgezogenen Einsätze 3 und 4 weisen Noppen 7 auf, mit denen im geschlossenen Zustand des Etais (Fig. 1 und 2) die Hälften desselben verrastet sind.

8910401

#

14.11.88

Die Innenfläche des Umschlagblattes 2 kann farbig sein, so daß es nicht notwendig ist, die Einsätze 3 und 4 aus einer farbigen Kunststoffolie tiefzuziehen. Durch die farbige Innenfläche des Umschlagblattes 2 erscheinen transparente Einsätze 3 und 4 selbst farbig.

Wie Fig 1 zeigt, kann das Umschlagblatt 2 einen Aufhänger 8 aufweisen, solange das Etui 1 noch als Verkaufs-Blisterpackung dient. Bei späterem Gebrauch kann der Aufhänger 8, der über eine Perforation mit dem Umschlagblatt 2 verbunden ist, abgetrennt werden. Das Umschlagblatt 2 weist vorgeprägte Knickstellen 9 auf.

8913431

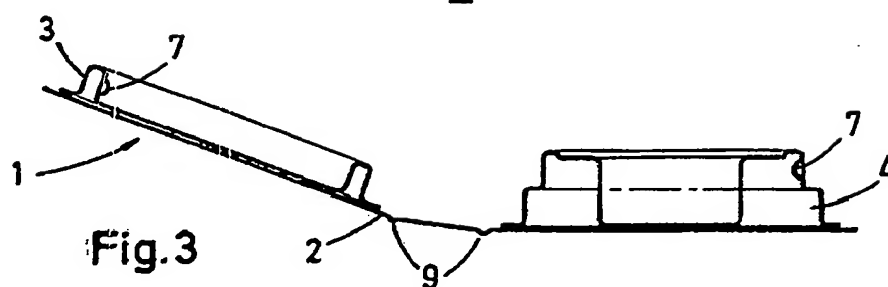
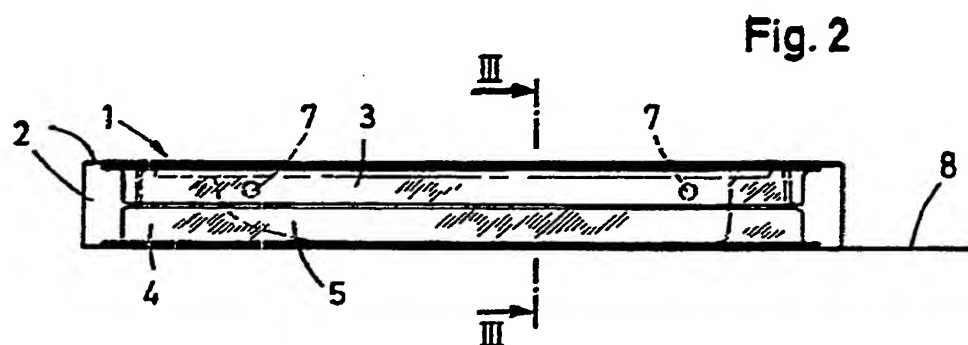
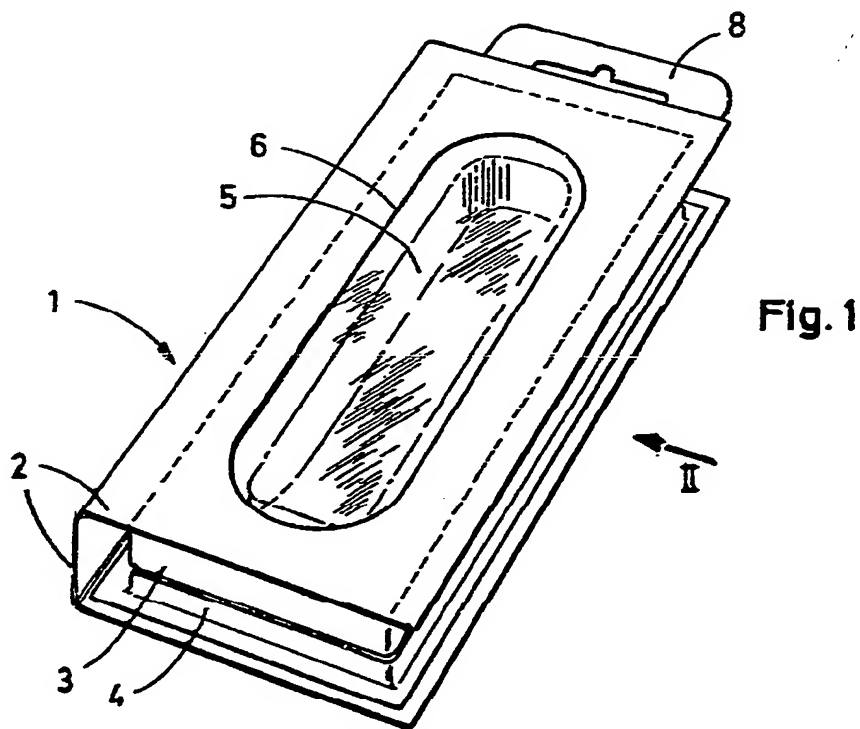
14.11.89

Schutzansprüche

1. Zusammenklappbares Etui für Gebrauchsgegenstände mit aus tiefgezogener Folie bestehenden, dem jeweiligen Gegenstand angepaßten und miteinander verrastbaren Einsätzen, die auf einem Umschlagblatt befestigt sind, gekennzeichnet durch die Kombination folgender Merkmale:
 - a) Das Umschlagblatt (2) besteht aus Karton bzw. steifem Papier mit vorgeprägten Knickstellen (9);
 - b) die separaten oder zusammenhängenden tiefgezogenen Einsätze (3 und 4) bestehen aus umweltfreundlichem Kunststoff, z.B. PET, PS oder PP;
 - c) das Umschlagblatt (2) ist auf der den Einsätzen (3 und 4) zugewandten Fläche mit einer Schicht aus Dispersionskleber zum Heißversiegeln der Einsätze (3,4) mit dem Umschlagblatt (2) versehen.
2. Etui nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der eine Einsatz (3) einen Deckelteil und der andere Einsatz (4) einen Behälterteil mit einer Mulde (5) zur Aufnahme des Gebrauchsgegenstandes bildet.
3. Etui nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der mit dem als Deckelteil ausgebildeten Einsatz (3) verbundene Teil des Umschlagblattes (2) mit einer Ausnehmung (6) als Sichtfenster ausgebildet ist.
4. Etui nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß an einer Kante des Umschlagblattes (2) ein abtrennbarer Aufhänger (8) vorgesehen ist.

8913431

14-11-89



8913431

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.